

Karte der Landgrafschaft Hessen-Kassel zur Zeit von Landgraf Carl

Grafschaft Schaumburg 1648

Hintergrundkarte: Umriss Hessens und die jetzigen drei Regierungsbezirke: Kassel, Gießen Darmstadt

Skizze, J. Fischer



Kleinod mit fünf Helmen und Helmzier

Im goldenen Oval ein roter Löwe, aufgesetzt auf den Schwingen eines Raubvogels	Stoß aus Pfauenfedern, dreifach gestuft anwachsend, 4 Spitzen oben	Büffelhörner mit offenen Mundlöchern. Jedes Horn besteckt mit 7 Lindenzweigen	Springender, schwarz-gold geflügelter Ziegenbock, mit Stern	5 Lanzen mittig, mit Fähnlein, außen 2 Schafte mit Pfauenwedel
Grafschaft Katzenelnbogen	Fürstentum Hersfeld	Landgrafschaft Hessen	Grafschaft Ziegenhain	Grafschaft Schaumburg

Hessen-Kassel



Die kolorierte Fassung des Wappens basiert auf einem Kupferstich in Weigels Wappenbuch von 1736. Es ist eine Reproduktion. Diese hängt in Schloss Wilhelmsthal.

Ab fotografiert, bearbeitet und beschriftet, J. Fischer, 9/2019

Die Herrschaft Schmalkalden fehlt im Wappen, nur die Grafschaften und das Fürstentum sind schildfähig. Die Grafschaft Nidda ist mit einem Kleinschild vertreten, denn mit Ziegenhain vereint ist sie in der Helmzier nicht mit aufgeführt. Große Teile der einflussreichen Grafschaft Diez werden 1453 von Katzenelnbogen gekauft. Als diese Grafschaft 1479 durch Erbfall an Hessen-Kassel fällt, schließt das deren Diezer Besitzungen ein. Diese werden aber 1557 an Nassau abgetreten. Die Stammlande um Marburg, Kassel und Rotenburg sind durch das Herzschild repräsentiert, den neun Mal gestreiften hessischen Löwen. Der steht für die 1292 von Kaiser Adolf von Nassau bestätigte Landgrafschaft als **Reichsfürstentum Hessen** - mit Kassel als Residenzstadt.

Die Erbteilung in die Fürstentümer Kassel, Marburg, Rheinfels, Darmstadt 1567 währt kurz. Erbnachfolger für Rheinfels (1583) und Marburg (1604) fehlen. Kriegerische Auseinandersetzungen setzen ein, bis 1649 diese Gebiete, jeweils aufgeteilt, in den Landgrafschaften Hessen-Kassel und Hessen-Darmstadt aufgehen.

Die Grafschaft Hanau-Münzenberg kommt zwar erst 1736 an Hessen-Kassel, den Erbvertrag hat aber bereits Landgraf Carl (1654 - 1730) geschlossen. Im Schild ist die Grafschaft entsprechend nicht aufgenommen, die Eintragung in die Karte erfolgt hier, um die Gebiete der Landgrafschaft zu Beginn des 18. Jh. zu erfassen.